

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 51 (1975)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Meine Meinung = Tribune libre

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

autres aient fait quelque chose. Les ententes régionales – qui existent de longue date pour les catalogues collectifs – ne semblent pas encore au point, pour entreprendre la mise en place des réseaux automatisés de demain. La Bavière esquisse une solution, le «Land» du «Nord-Rhein-Westfalen» probablement aussi, Berlin-Ouest désirerait un plan d'ensemble. Il y a beaucoup d'hésitation et peut-être une certaine impuissance à mouvoir les autorités qui ont d'autres soucis en tête.

Mais les jeunes bibliothécaires semblent prendre conscience de la nécessité de faire un plan à long terme pour la mise en place d'un réseau automatisé, non seulement pour le contrôle bibliographique, mais aussi pour la documentation scientifique. Et ce réseau devrait être intégré dans un réseau plus vaste couvrant toute l'Europe de l'Ouest. J'ai pu constater que quelques bibliothécaires appellent de leurs vœux une telle réalisation et qu'ils sont prêts à apporter leur concours pour l'élaboration d'une telle conception. Ce serait pour LIBER un excellent sujet de méditation, il faut souhaiter qu'une large étude soit entreprise dans cette optique et que des bibliothécaires suisses y participent.

## Meine Meinung — Tribune libre

### «Skandinavische Impressionen»

Denkaufgaben, heimgebracht von der Schweizer Bibliotheksreise 1975 nach Dänemark/Schweden durch *Alois Buchmann*, Schweiz. Volksbibliothek, Bern

Aus den vielen Eindrücken möchte ich zwei herausgreifen.

#### *Bibliographien und Kataloge mit EDV produziert*

In der Dänischen Bibliothekszentrale in Ballerup sind die Arbeiten schon sehr weit gediehen, um verschiedene Bibliographien und Kataloge (darunter die dänische Nationalbibliographie) mit Hilfe des Computers herzustellen. COM-Microfiche-Kataloge werden bereits herausgegeben, die in einigen größeren Stadtbibliotheken verwendet werden. Dabei habe ich mich wieder gefragt, ob die Schweiz. Landesbibliothek mit den weiteren Beteiligten den EDV-Einsatz für die Herstellung des «Schweizer Buches» nicht gründlich studieren sollte. Könnte damit nicht eine zentrale nationale Datenbasis geschaffen werden, die verschiedenen interessanten Projekten dienen würde wie «shared cataloging» und internationalem bibliographischem Datenaustausch (analog zu den Arbeiten der British Library/British National Bibliography)?

Vergleichbare Probleme werden sich auch der reorganisierten Schweizerischen Volksbibliothek stellen (z. B. aktuelle Auswahlkataloge für die Benutzer), die sich wohl nur mit dem Einsatz von EDV befriedigend lösen lassen.

### *Automatisierte Ausleihkontrolle*

Der schwedische Bibliotheksdienst in Lund arbeitet an einem vielversprechenden Projekt der computerisierten Ausleihverbuchung. Die zentrale Computeranlage des Bibliotheksdienstes soll die Magnetkassetten der Gemeindebibliotheken ganz Schwedens mit den täglichen Ausleih- und Rückgabedaten (durch Markierungsleser aufgezeichnet) verarbeiten. Das Mahnwesen würde ebenfalls durch den zentralen Computer erledigt, wie bereits heute die Auswertung des Photo-Charging aller Gemeindebibliotheken durch den Bibliotheksdienst ausgeführt wird. Die Ausleihkontrolle mit Markierungslesern (Systeme Plessy, ALS u. a.) wird zur Zeit in Göteborg praktisch erprobt.

Da die Schweizerische Volksbibliothek bei einer Reorganisation den Einsatz einer automatisierten Ausleihkontrolle prüfen sollte, könnte man überlegen, ob nicht eine zentrale computerisierte Ausleihkontrolle für die interessierten Bibliotheken in der Schweiz nach dem Vorbild des schwedischen Projektes einzuführen wäre.

Deshalb schlage ich vor, die VSB sollte eine Studiengruppe EDV schaffen, die unter anderem diese zwei Projekte – Herstellung der Nationalbibliographie mit EDV, zentrale automatische Ausleihkontrolle – studieren müßte.

## Deutscher Dokumentartag 1975 Bad Kreuznach

29. September — 2. Oktober 1975

Ein Bericht über die wichtigsten Themen

Von Dr. E. Wyß, Wander AG, Bern

### *Informationsfluß innerhalb industrieller Unternehmen*

Unabhängig von der Größe eines Unternehmens ist der Informationsbedarf keine statische Größe, die einmal ermittelt, immer gilt. Je nach Produktionsprogramm und Wirtschaftslage muß sie der jeweiligen Entwicklungsphase angepaßt werden.

An einem Beispiel (W. Dier, BBC AG, Mannheim) wurde gezeigt, welche Informationsarten und Quellen das Unternehmen aus dem Außenraum benutzt. Als Vermittlerin zwischen diesen Außenstellen und dem internen Benutzer steht die interne zentrale Dokumentationsstelle. Sie soll möglichst in den Prozeß der Produkteentwicklung und -planung eingeschaltet sein. Sie ist so in der Lage, aktiv die nötigen Daten zu beschaffen; dazu müssen der Dokumentationsstelle klare Aufgaben und Kompetenzen zugeordnet werden.